

Mainzer Tafel im Landtag

Von Alfred Preuhsler, Vorstandsmitglied in der Mainzer Tafel



Im September d. J. besuchte Frau Landtagsabgeordnete Ulla Brede-Hoffmann unsere Ausgabestelle in der Heidelbergerfaßgasse, um sich ein Bild über die Arbeit der Mainzer Tafel zu machen.

Da sie die Tafelarbeit sehr beeindruckt hatte, kam ihr spontan die Idee, uns zu einer Arbeitssitzung in den Landtag einzuladen.

Am Donnerstag den 12. Dezember war es so weit. Kurz vor 14:00 trafen sich ca. 16 Tafelmitarbeiterinnen und -mitarbeiter am Eingang zum Landtag und warteten der Dinge, die da kommen sollten.

Doch da noch Zeit war, machten wir einen Abstecher in die hauseigene Kantine, zu der, was uns sehr erstaunte, auch außenstehende Besucher Zutritt haben.

Ein sehr angenehmes Ambiente und leckeres preisgünstiges Essen wird hier serviert, wie wir feststellen konnten.

Kurz vor 15:00 Uhr war Einlass in den Plenarsaal - doch zuvor mussten wir alle wichtigen Gegenstände - wie Handy , Geldbörse , Messer und Bomben abgeben... also nicht anders als im Berliner Reichstagsgebäude!!

Frau Brede-Hoffmann holte uns persönlich ab und gemeinsam ging`s ein Stockwerk höher.

Hoch über den Politikern auf einer Empore im Plenarsaal konnten wir dann Platz nehmen.

Die Sitzung und die Debatten waren in vollem Gange - doch dann , bevor ein neuer Redner zum Rednerpult trat, stellte der Sitzungschef uns dem Saal vor und hieß uns herzlich willkommen. Alle Blicke gingen nach oben zu uns und besonders Ministerpräsidentin Malu Dreyer nickte uns freundlich zu.

Dann kam als nächstes Herr Arnold Schmitt von der CDU auf die Bühne. Langatmig ließ er sich über die mangelnde Beachtung der Landwirte und Winzer aus und dass sie zu wenig Geld und Unterstützung erfahren würden...

Gila Schmitz-Rother hatte sich eine Tagesordnung mitgenommen und darin konnte ich lesen, dass seit einigen Tagen über den neuen Haushaltsplan 2014 debattiert und abgestimmt werden soll.

Die heutige Sitzung läuft schon seit 9:30 ohne Unterbrechung und soll wohl erst gegen 20:00 zu Ende sein!

Nun ja, so kamen noch drei weitere Redner unterschiedlicher Fraktionen , es gab Applaus , Zwischenrufe und beifälliges Klatschen.

Dazwischen immer ein ständiges Kommen und Gehen einzelner Teilnehmer, kleine Gespräche mit dem Nachbarn, heftiges Blättern in Unterlagen oder auch verhaltenes Gähnen auf den hinteren Rängen.

Bewundern musste ich die Stenographen. Zu zweit sitzen sie vor dem Rednerpult und schreiben in affenartiger Geschwindigkeit auf Papier oder in ein spezielles Laptop. Nach ca. einer halben Stunde kommt die Ablösung und weiter geht`s.

Für uns war nach einer Stunde die Vorstellung leider zu Ende - gerade wo es interessant zu werden begann, mussten wir den Saal wieder verlassen.

Draußen wartete schon der nächste Pulk von Zuschauern.

Zurück im Erdgeschoss führte uns Frau Brede-Hoffmann in einen schönen Essensaal, in dem schon für uns gedeckt war und Kaffee und Kuchen angeboten wurde.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, konnten wir unsere Fragen zu Ihrer Arbeit und allgemeiner Art stellen. Frau Brede-Hoffmann ist nicht nur im Landtag tätig, sondern auch noch Ortsvorsteherin in der Mainzer Altstadt. Sie hatte auf all unsere Fragen immer eine Antwort. So gegen 17:00 Uhr verabschiedeten wir uns und traten den Heimweg an.

Insgesamt ein sehr interessanter Nachmittag, den ich mit meiner Frau noch mit einem Glühwein am Weihnachtsmarkt abrundete.

erstellt von : Alfred Preuhsler, Vorstandsmitglied in der Mainzer Tafel